



Ministerium für Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den  
Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses  
des Landtags Nordrhein-Westfalen  
Herrn Helmut Seifen MdL  
Postfach 10 11 43  
40002 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE**  
**17/4729**

A10

22. Februar 2021

Seite 1 von 3

Aktenzeichen:

523

bei Antwort bitte angeben

Isabel Pfeiffer-Poensgen

### Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 24. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

für die Sitzung des Wissenschaftsausschusses am 24. Februar 2021  
stelle ich Ihnen den in der **Anlage** beigefügten Bericht zur Verfügung.

Ich möchte Sie bitten, das Dokument an die Ausschussmitglieder weiter-  
zuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

Isabel Pfeiffer-Poensgen

**Anlage:** Bericht der Landesregierung zu Perspektiven des Faches  
Sozialwissenschaften an den Universitäten in NRW

Völklinger Straße 49  
40221 Düsseldorf  
Telefon 0211 896-4642  
Telefax 0211 896-4555  
poststelle@mkw.nrw.de  
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
S-Bahnen S 8, S 11, S 28  
(Völklinger Straße)  
Rheinbahn Linie 709  
(Georg-Schulhoff-Platz)  
Rheinbahn Linien 706, 707  
(Wupperstraße)



**Bericht für die Sitzung des Wissenschaftsausschusses am  
24.02.2021 zum Thema „Perspektiven des Faches Sozialwissen-  
schaften an den Universitäten in NRW“**

Seite 2 von 3

Der Antrag der SPD-Landtagsfraktion geht auf den Entwurf zur Änderung der Lehramtszugangsverordnung (LZV) und die dort vorgeschlagene Umbenennung des Faches Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Wirtschaftswissenschaft) in das Fach „Wirtschaft-Politik“ ein.

Der Entwurf ist dem Landtagspräsidenten am 24. November 2020 übersandt worden (Vorlage 17/4275), um über die Einleitung der Verbändeanhörung zu informieren.

Das neue schulische Unterrichtsfach „Wirtschaft-Politik“ ist nicht mit einer Reduktion sozialwissenschaftlicher (soziologischer) Anteile verbunden. Es ist integrativ angelegt; weiterhin haben Gegenstände aller drei Teildisziplinen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Ökonomie, Soziologie) Anteil an den Kernlehrplänen. Bei der Neukonzeptionierung geht die Stärkung der ökonomischen Bildung nicht zu Lasten anderer gesellschaftswissenschaftlicher Bildung.

Die Entwicklung schulischer Fächer und Kernlehrpläne soll auch im Bereich der Lehrerausbildung berücksichtigt und zu Grunde gelegt werden. Dazu ist in dem Entwurf der LZV zunächst angedacht, das in der LZV für die Lehrerausbildung definierte Studienfach „Sozialwissenschaften“ neu zu profilieren. In dem Verordnungsentwurf vom November 2020 trägt es die Bezeichnung „Wirtschaft-Politik“ (entsprechend der Bezeichnung des schulischen Unterrichtsfachs) und soll ebenso wie das schulische Unterrichtsfach weiterhin integrativ angelegt sein. Es umfasst also weiterhin die wissenschaftlichen Disziplinen Wirtschaftswissenschaft, Politikwissenschaft und Soziologie (dies macht auch die Begründung zu § 4 Absatz 2 des LZV-Entwurfs deutlich).

Anders als bei schulischen Unterrichtsfächern und Kernlehrplänen soll und kann eine abschließende inhaltliche Konkretisierung des Lehramtsfachs nicht durch (Verordnungs-)Regelungen des Landes erfolgen, sondern muss durch die Universitäten in deren Ordnungen (Curricula) unter



Zugrundelegung der neuen Rahmenbedingungen vorgenommen werden. In jedem Fall ist die wissenschaftliche Disziplin Soziologie/Sozialwissenschaften weiter an dem Lehramtsfach zu beteiligen.

Seite 3 von 3

Die Verbändeanhörung des Entwurfs zur Änderung der LZV ist abgeschlossen. Derzeit werden die zahlreichen Eingaben ausgewertet. Im Anschluss werden Gespräche innerhalb der Landesregierung stattfinden.